

Maifeier diesmal nur virtuell

30.
4.
20

SPD will Kurzarbeitergeld zum Thema machen

Petershagen (mt/plö). Die drängenden Themen wie Kurzarbeitergeld spielen auch in Petershagen eine Rolle, sagt Volker Burmann (SPD). Gemeinsam mit Friedrich Lange, Vorsitzender des Ortsverbands, rufen die örtlichen Sozialdemokraten zur Teilnahme an der Maikundgebung auf – allerdings „nur“ virtuell. Am Maifeiertag gibt es ab 11 Uhr einen Live-Stream auf der Internetseite www.dgb.de, zu sehen ebenfalls auf Facebook oder Youtube. Mit dabei sind unter anderem Konstantin Wecker, Heinz Rudolf Kunze und Ute Lemper. Moderatoren sind Katrin Bauerfeind und Timm Steinborn.

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus zwingt die Gewerkschaften zu einer historisch einmaligen Entscheidung, so Volker Burmann: der Absage der Maikundgebung zum ersten Mal seit 1949. In Zeiten von Corona stünden die Arbeiterinnen und Arbeiter aber auch in den sozialen Netzwerken solidarisch zusammen – passend zum Maimot-

to: „Solidarisch ist man nicht alleine.“

Für die Maikundgebung bietet die SPD auch um Beteiligung mit Text, Foto oder Video. Unter dem Hashtag #SolidarischNichtAlleine soll es um die Frage gehen: Was bedeutet Solidarität für Dich? Der Begriff ist weit gefasst, es kann um Solidarität mit Geflüchteten gehen, mit den Nachbarn, mit Menschen in Not, in der Partnerschaft. Das Material kann über die E-Mail-Adresse solidarisch@dgb.de an den Gewerkschaftsbund weitergeleitet werden.

Auf der nächsten Vorstandssitzung im SPD-Ortsverein Petershagen nach Corona kommt das Thema „Anhebung des Kurzarbeitergeldes“ ganz oben auf die Tagesordnung, kündigt Burmann an. Außerdem soll im Ortsvereinsvorstand darüber beraten werden, wie die lokalen Unternehmen in Petershagen unterstützt werden könnten. Dazu sollen auch die Jusos in der SPD Minden-Lübbecke hinzugeholt werden, so Burmann.







